

Naturkundemuseum und Geschichtsspeicher Mariazeller Heimathaus

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | KULTUR | LEADER

PROJEKTREGION | STEIERMARK

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 26.08.2016-31.05.2019

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 249.817,09€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | VEREIN FREUNDE UND FÖRDERER DES MARIAZELLER HEIMATHAUSES

KURZBESCHREIBUNG

Das Museumsangebot im Mariazeller Heimathaus wird durch das Naturkundemuseum und den Geschichtsspeicher erweitert. Die kulturelle Vielfalt der Region Mariazeller Land bietet dem Naturkundemuseum die Umsetzung der museumspädagogischen Aufarbeitung der Themen Flora, Fauna, Erdgeschichte und Soziales. Das Bewusstsein über die Vielfalt des Landes zwischen Hochschwab und Ötscher ist im Entstehen. Brauchtum, Wasservorkommen, Erz- und Salzgewinnung, Lerntage für Schüler, Exkursionen in die Natur uvm. sollen den Besuchern zur Verfügung stehen. Zielgruppen sind einheimische Besucher, für die die Heimat mit Bezug zur lokalen Vergangenheit neu zu erleben ist. Weiters soll die Erweiterung des Museums auch Touristen aus dem In- und Ausland ansprechen.

AUSGANGSSITUATION

Im Museum Mariazell wird kulturelle Vielfalt geboten. Weiters sollen naturräumliche Besonderheiten der Region Mariazeller Land erschlossen werden. Die Aufgabenstellung ist die Vermittlung von Natur und Historie in der Region. Neben der interessanten Natur mit Flora und Fauna werden die geologischen Gegebenheiten eingebunden. Die Historie von Salz- und Eisenerzabbau oder auch Silber wird mit einbezogen. Außerdem wird das reichliche Wasservorkommen ins Bewusstsein gerufen. Die fachliche Betreuung durch geschultes Personal ist von großer Wichtigkeit.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Erarbeitung eines Konzepts bzw. wissenschaftlicher Arbeiten ist ein Ziel dieses Projektes. Weiters werden für die neue Ausstellung eine Vielzahl an Tierpräparationen angefertigt. Pflanzenabgüsse aus Kunstharz sowie Bildrestaurationen sind Teil des Projektes. Das fertiggestellte Naturkundemuseum bietet der Bevölkerung der Region sowie

Naturinteressierten aus Nah und Fern aller Altersgruppen einen weiteren Einblick in die kulturelle Vielfalt der Region Mariazeller Land.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die Archivierung der Museumsgegenstände wird mit wissenschaftlicher Beratung durchgeführt. Weiters werden die neuen Räumlichkeiten mit neuen Vitrinen, Einbauten und Präsentationsflächen ausgestattet und mit vielen neuen Tierpräparationen und speziellen Pflanzenabgüssen aus Kunstharz bestückt. Mit Medienpräsentationen wie Monitoren, Scannern und Touchscreens ist es möglich, den Besuchern ein abwechslungsreiches und interessantes Naturkundemuseum zu präsentieren.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Sämtliche Arbeiten wurden ordnungsgemäß abgeschlossen. Das neue Naturkundemuseum wird den Besuchern präsentiert. Weiters werden Führungen in der freien Natur angeboten, um den Besuchern die regionalen Bodenschätze wie Erz und Salz bzw. das Wasservorkommen näher zu bringen. Einheimische und Besucher haben auch die Möglichkeit, gelebtes Brauchtum wie Kräuterweihe, Palmbuschenbinden, die Herstellung von Räucherkerzen usw. in der Region mitzuerleben.



O. Königshofer